

## Titel 7: Georgengarten [Station 3]

**SprecherIn 1:** Willkommen beim Klimaschutzpfad der Landeshauptstadt Hannover. Folgen Sie unserem Pfad zu Spannendem und Wissenswertem rund um die Themen Energie und Klimaschutz in Hannover. Thema dieses Titels:

**SprecherIn 2:** Der Georgengarten.

### Einspielung Musik– bleibt als Teppich liegen

**SprecherIn 1:** Herzlich Willkommen im Georgengarten, einem Garten der Herrenhäuser Gärten. Er ist der größte Park in Hannovers Innenstadt und ein beliebter Naherholungsort.

**SprecherIn 2:** Blicken Sie einmal die Herrenhäuser Allee entlang, die sich vom Königsworther Platz bis zum Großen Garten erstreckt. Sie ist fast zwei Kilometer lang und gesäumt von rund 1.200 Linden.

### Einspielung Musik

**SprecherIn 1:** Schauen Sie sich einen dieser Bäume genauer an! Sehen Sie einen winterlich kahlen Baum? Oder frühlingshafte Knospen an den Zweigen? Sattes dunkles Grün des Sommers oder herbstliches Gelb, Rot und Braun?

**SprecherIn 2:** Doch Bäume sind mehr als nur ein Indikator der Jahreszeit. Fassen Sie den Baum oder seine Blätter einmal an. Können Sie erspüren, wie das Wetter in den letzten Tagen war? War es eher mild, fühlt sich Ihr Baum kühl an. War es kalt, scheint Ihr Baum warm. Ist sein Laub saftig und biegsam? Oder hat eine längere Trockenheit ihre Spuren hinterlassen, sind die Blätter also spröde und dünn?

### Einspielung Blätterrauschen

**SprecherIn 1:** Bäume sind aktive Klimaschützer. Sie sorgen in vielerlei Hinsicht für ein gutes Klima in der Stadt. Sie spenden Schatten und filtern Schadstoffe und Staub aus der Luft. Ihr Laub sorgt für feuchte Kühle, indem es Wasser verdunstet. Wiesen haben eine ähnliche Wirkung. Sie heizen sich im Sonnenschein viel weniger auf als asphaltierte, gepflasterte oder betonierte Flächen. So bleibt auch die Luft über ihnen angenehm kühl.

**SprecherIn 2:** Wenn Sie gerade in der Sommer-Hitze spazieren gehen: Probieren Sie es aus! Streifen Sie einfach Schuhe und Strümpfe ab und gehen Sie barfuß über eine Wiese des Georgengartens. Sie werden feststellen: Der Rasen fühlt sich angenehm kühl an.

### Einspielung Schritte auf Rasen

**SprecherIn 1:** Bäume beeinflussen die Temperaturen nicht nur in einem kleinen Umkreis um sich herum. Sie sind auch wichtig für das globale Klima. Bäume entziehen der Atmosphäre Kohlendioxid und wandeln es in Pflanzenmasse um, die sogenannte Biomasse. Gleichzeitig geben Bäume, wie alle grünen Pflanzen, Sauerstoff ab. Je älter und größer ein Baum ist, desto mehr Kohlendioxid kann er jährlich binden.

**SprecherIn 2:** Die Linden stehen seit Beginn der siebziger Jahre entlang der Herrenhäuser Allee, sie sind also rund vierzig Jahr alt. Schätzen Sie doch einmal, wie viel Kohlendioxid einer der Bäume der Atmosphäre pro Jahr entziehen kann.

*[Pause – Zeit zum Überlegen]*

**SprecherIn 1:** Im Durchschnitt kann eine solche Linde etwa zwölfteinhalb Kilo Kohlendioxid pro Jahr binden. Rechnen Sie mal nach: Jede Hannoveranerin und jeder Hannoveraner verursacht im Jahr durchschnittlich zehn Tonnen Kohlendioxid. Für wie viele Menschen filtern die Bäume der Herrenhäuser Allee also Kohlendioxid aus der Atmosphäre?

### Einspielung nahendes Flugzeug (bleibt als Teppich liegen)

**SprecherIn 2:** Erst rund 850 Linden schaffen es, den Kohlendioxid-Ausstoß eines Menschen oder eines Hannoveraners aufzunehmen. Alle Bäume der gesamten Herrenhäuser Allee zusammen neutralisieren den jährlichen Kohlendioxid-Ausstoß von nur rund anderthalb Personen.

**SprecherIn 1:** Besonders viel aufzufangen haben die Bäume, wenn die Einwohner Hannovers fliegen, z.B. nach Mallorca: Dann sind rund 75 Bäume das ganze Jahr über allein damit beschäftigt, das durch den Flug verursachte Kohlendioxid wieder aufzunehmen. Zugfahren fällt deutlich weniger ins Gewicht: Per Bahn müssen Reisende schon einmal die ganze Welt umrunden, um so viel Kohlendioxid zu verursachen wie ein Flug von Hannover nach Mallorca und zurück.

### Einspielung Flugzeug Überflug

**SprecherIn 2:** Natürlich sind diese Mengen nur grob überschlagen. Kohlenstoffdioxid kennt ohnehin keine Stadtgrenzen. Dennoch ein plakatives Beispiel: Selbst wenn die ganze Bundesrepublik vollständig bewaldet wäre, genügten die Bäume nicht, um Deutschlands jährlichen Kohlendioxid-Ausstoß auszugleichen.

**SprecherIn 1:** Die Landeshauptstadt Hannover verfolgt das Ziel, den Kohlendioxid-Ausstoß so stark zu verringern wie möglich. Dem haben im Rat übrigens alle Fraktionen zugestimmt. Bis zum Jahr 2050 soll Hannover durch gemeinsame Bemühungen der gesamten Stadtbevölkerung Kohlendioxid-neutral werden.

### Einspielung Musik

**SprecherIn 1:** Wenn Sie mehr zum Thema Anpassung an den Klimawandel und Senkung des Kohlendioxid-Ausstoßes erfahren möchten, hören Sie sich doch Titel 6 an. Außerdem finden Sie eine weitere Station des Klimaschutzpfads auch ganz in der Nähe: Den Königsworther Platz am Ende der Herrenhäuser Allee.

**SprecherIn 2:** Weitere Stationen entnehmen Sie dem Stadtplan des Themenpfads oder der Internetseite [www.klimaschutzpfad-hannover.de](http://www.klimaschutzpfad-hannover.de). Und wenn Sie wissen möchten, wie und warum Hannover für den Klimaschutz handelt, hören Sie sich einfach die Einleitung an.